

II-3868 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2005 N

1991 -11- 20

A n f r a g e

der Abgeordneten Ing. Schwärzler, Dr. Feurstein
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend die künftigen Aufgaben der Vorarlberger Zollwache-
beamten bei einem EG-Beitritt

Mit der Vollendung des Binnenmarktes am 1. Jänner 1993 und dem EWR-Abschluß beginnt für die Europäische Gemeinschaft, also auch für die EFTA-Staaten, ein neues Zeitalter. Die Zollverwaltung der Republik Österreich steht somit durch den voraussichtlichen Beitritt unseres Landes zur EG vor der größten Herausforderung in bezug auf ihre Aufgabenstellung, ihre Organisation und ihre Personalstruktur. Durch den Wegfall von Außengrenzen sind die Zollbeamten im Bundesland Vorarlberg besonders betroffen und deshalb ist für sie zeitgerecht ein entsprechendes Maßnahmenpaket zu erstellen.

Nachdem derzeit bei den Zollwachebeamten aufgrund fehlender Konzepte und konkreter Maßnahmen berechtigt eine große Unsicherheit über ihre berufliche Zukunft besteht und kein Sicherheitspaket für die Zeit nach den kontrollierten Grenzübergängen vorliegt, besteht in Vorarlberg öffentliches Interesse in den obgenannten Problemstellungen eine rasche Lösung zu erreichen.

Deshalb richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

-2-

A n f r a g e:

- 1) Wieviele Zollwachebeamten versehen derzeit an den Grenzübergängen in Vorarlberg den Dienst?
- 2) Was geschieht ganz konkret mit den Zollwachebeamten im Bundesland Vorarlberg, wenn die Zollämter aufgelöst werden?
- 3) Wieviele Zollwachebeamten werden von Ihrem Konzept betroffen sein?
- 4) Welche Exekutivaufgaben hat die Zollwache nach einem EG-Beitritt noch wahrzunehmen, die in das Aufgabengebiet der Finanzverwaltung fallen und die einen bewaffneten uniformierten Wachkörper erfordern?